Greenwashing, SFDR & die ESG Hot Topics von morgen

Investmentforum – Breakout Session
21. September 2023

Wer sind wir?

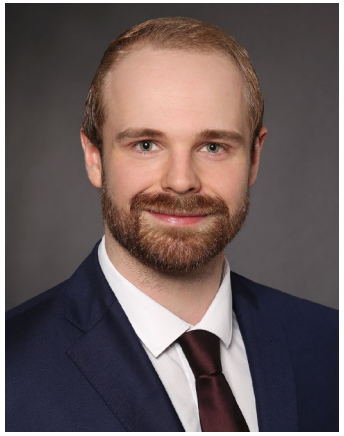
Jennifer Kretschmer

Director

Sustainability Service FS

+49 170 8503855

jennifer.kretschmer@pwc.com



Manuel Hass

Senior Associate

Sustainability Service FS

+49 1515 7619948

manuel.hass@pwc.com

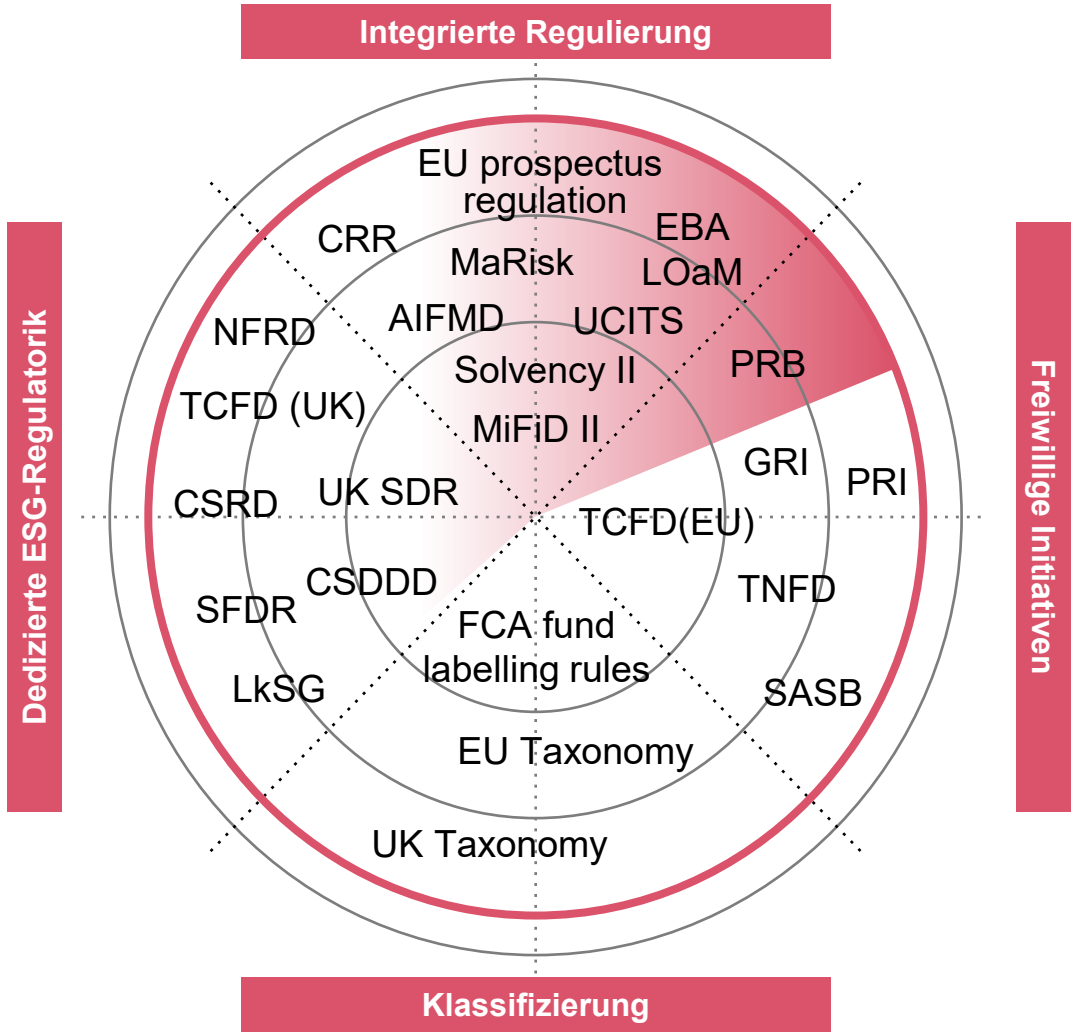
Unsere Agenda

1 ESG-Regulierung Stand heute

2 ESG Hot topics von morgen

3 Prävention von Greenwashing

Der „ESG-Regulatorik-Radar“ veranschaulicht die Vielzahl der verpflichtenden und freiwilligen Initiativen des Finanzmarktes

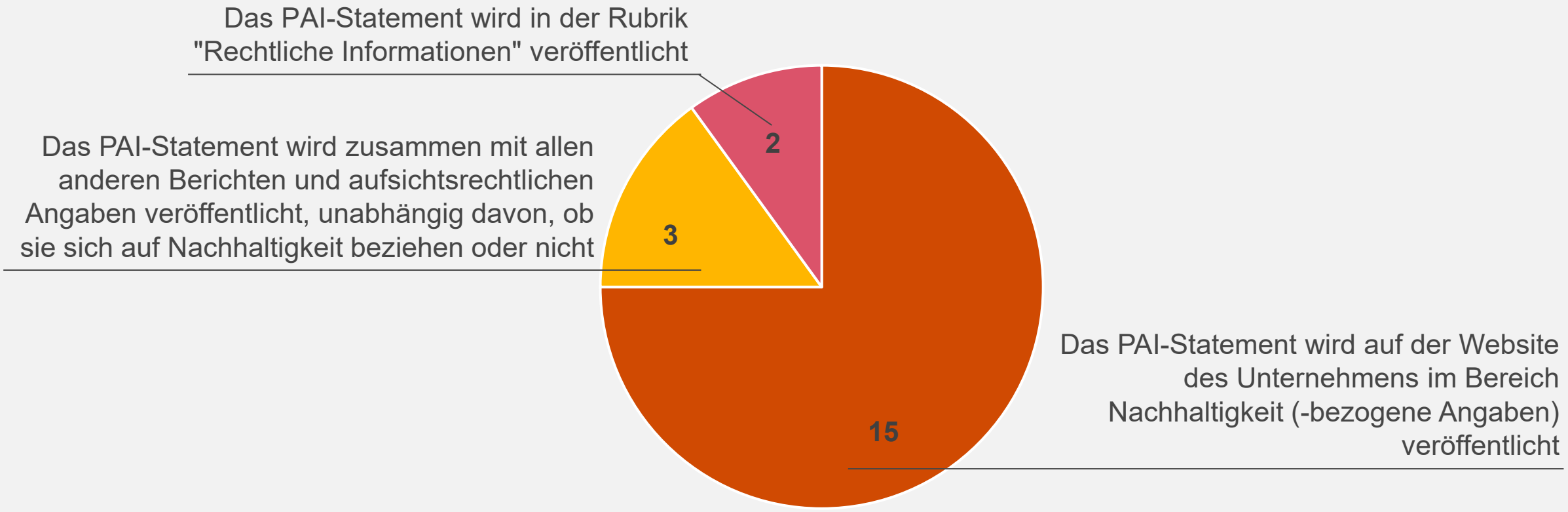


- ESG-Regulatorik ist im Alltag von Asset Managern längst angekommen
- Dynamische, teils inkonsistente regulatorische Landschaft
- Navigation durch das komplexe Labyrinth der Regulierung erfordert spezifisches Know-how und Ausdauer
- Je internationaler der Asset Manager, desto voller der Radar

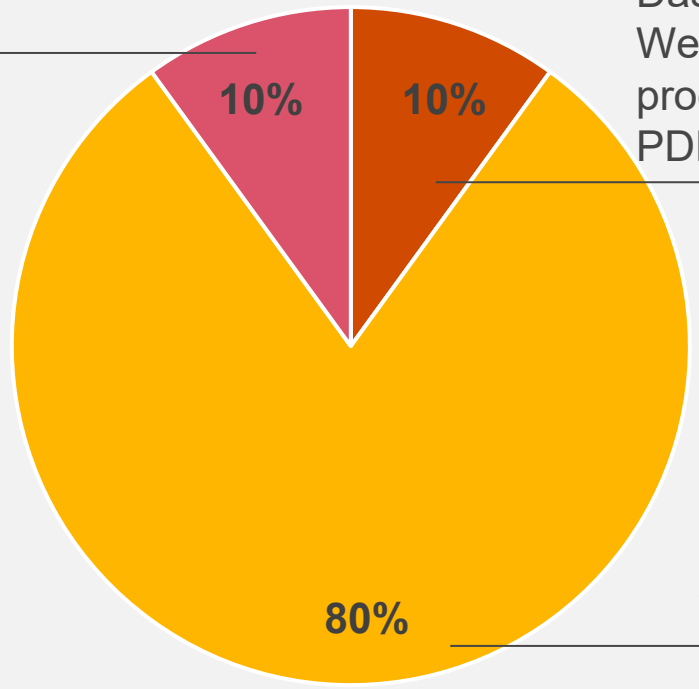
Die Reise der ESG-Regulatorik begann 2018 mit der Veröffentlichung des EU-Aktionsplans und wird noch einige Jahre andauern

In Konsultation				In Konsultation	
SFDR Level I	**Taxonomie**	**MiFID II & Solvency II**	**AIFMD & UCITS**	**SFDR Level II**	**CSRD**
Integration von ESG Risiken und Offenlegungs-vorschriften auf Produkt- und Unternehmens-ebene	Klassifizierungs-system für nachhaltige Wirtschafts-aktivitäten	Nachhaltigkeits-präferenzen als Teil der Geeignetheits-prüfung in der Anlageberatung	Integration von Nachhaltigkeits-risiken in die Organisations-prozesse und das Risiko-management	Detaillierte Vorschriften zur Offenlegung auf Produkt- und Unternehmens-ebene	ESG-bezogene Offenlegungs-pflichten und Materialitäts-analyse im Lagebericht
März 2021	Januar 2022	August 2022	August 2022	Januar 2023	Ab Jan 2025

Das PAI-Statement sollte in den Nachhaltigkeitsbereich der Webseite integriert werden, aber es gibt keinen einheitlichen Ansatz



Nur wenige Asset Manager haben das PAI-Statement auf ihren individuellen Produkt-Webseiten aufgenommen oder dort verlinkt

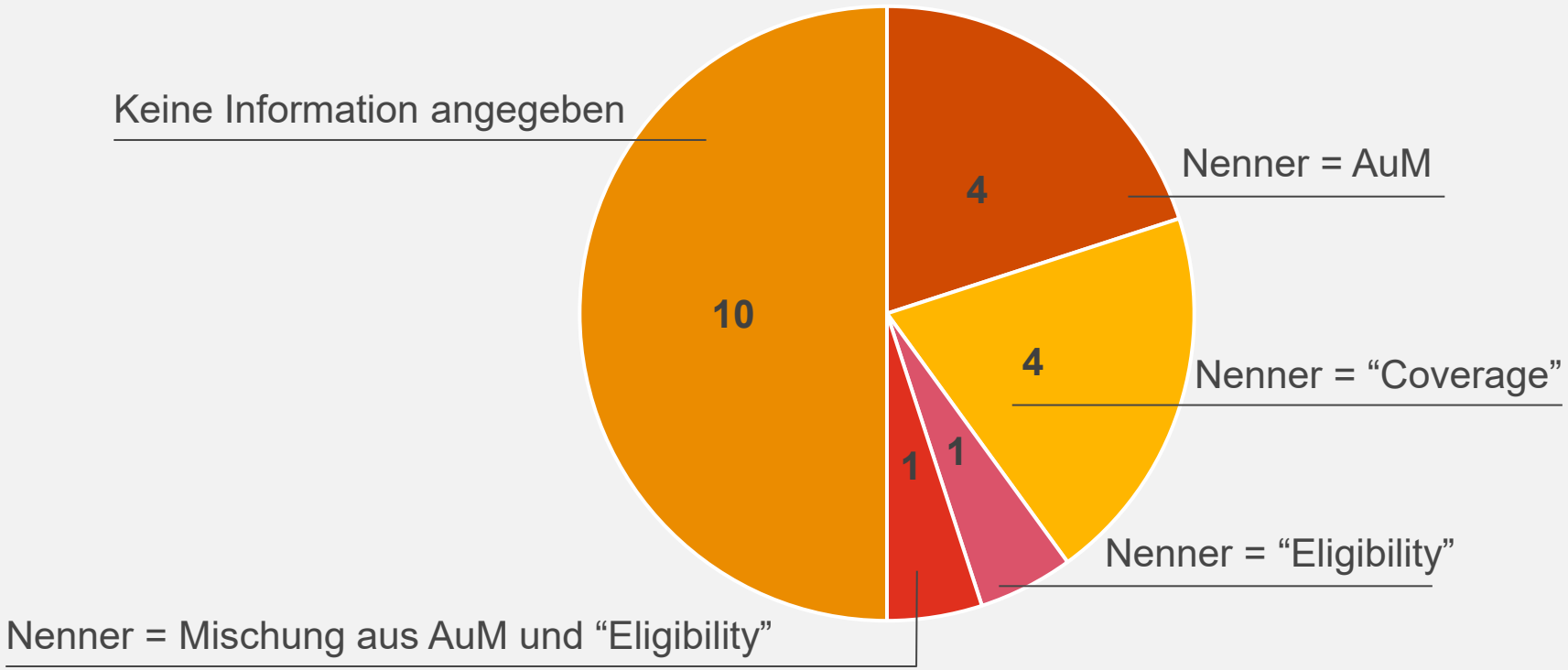


Die Produkt-Webseiten enthalten einen Link zum PAI-Statement

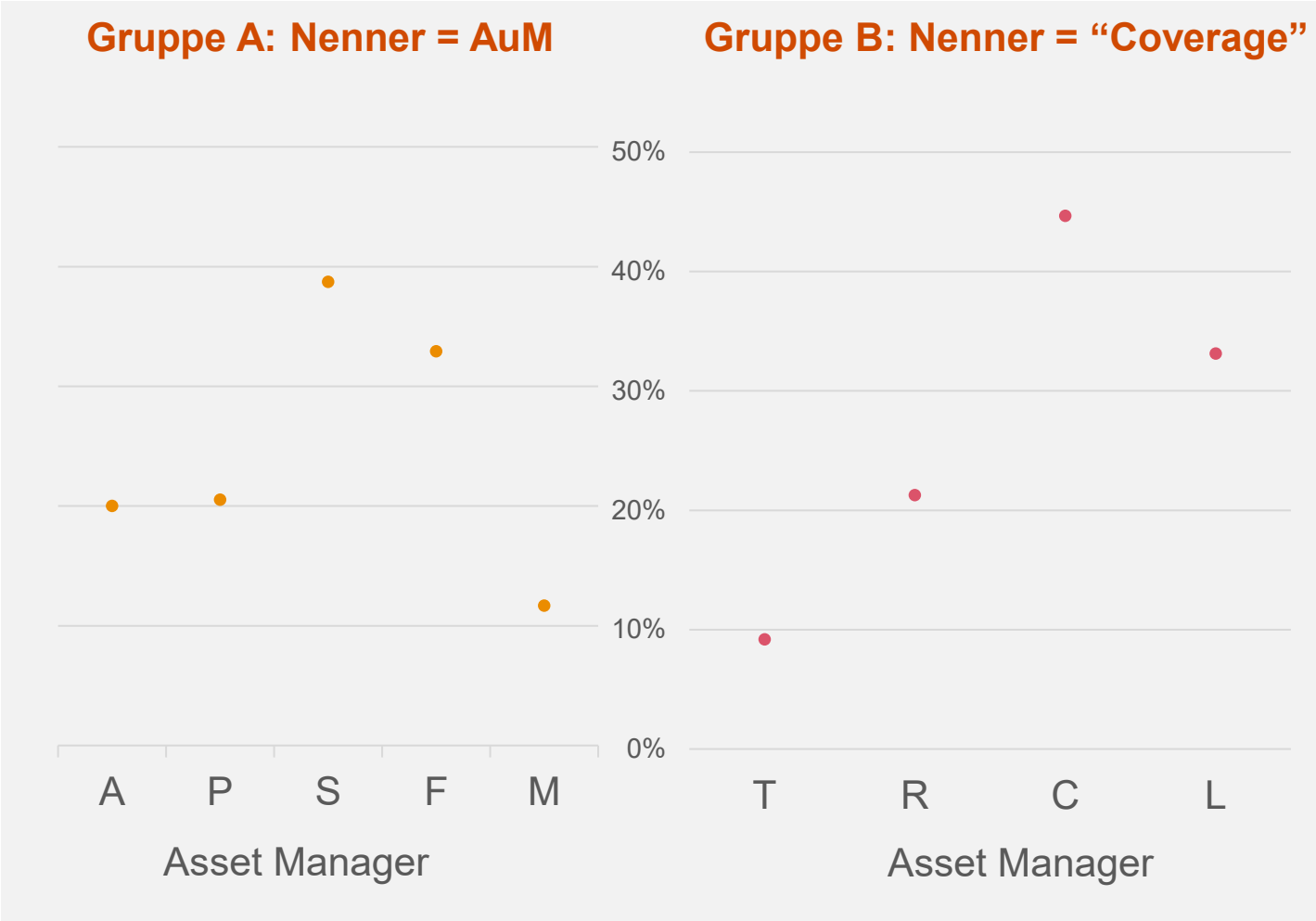
Das PAI-Statement wird auf den Produkt-Webseiten zusammen mit anderen produktspezifischen Dokumenten in Form eines PDF-Dokuments bereitgestellt

Das PAI-Statement wird nicht auf Produkt-Webseiten veröffentlicht

Der Vergleich der Ergebnisse von PAI-Indikatoren ist aufgrund der verschiedenen (und oft vagen) Berechnungsmethoden schwierig



Der PAI-Indikator 11 bewertet das Vorhandensein von Prozessen und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten



Unsere Agenda

1 ESG-Regulierung Stand heute

2 **ESG Hot topics von morgen**

3 Prävention von Greenwashing

Erwartungsgemäß wurden in diesem Jahr die Konsultationen zu Level I und Level II der Offenlegungsverordnung (SFDR) gestartet

Sep '23

SFDR Konsultation Level 1

- Entwicklung einer EU-weiten Produktkategorisierung („Labelling Regime“)
- Überarbeitung der Artikel 8 und 9 Anforderungen mit Bezug auf Investmentstrategien
- Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Regularien und SFDR
- Bereitstellung von Daten in maschinenlesbaren Formaten wie EET

Apr '23

SFDR Konsultation Level 2

- Anpassung der bisher definierten PAI-Indikatoren
- Überarbeitung der PAI-Berechnungsmethoden und teilweise Homogenisierung mit ESRS
- Vereinfachung der Offenlegungs-Templates
- Einführung von Schwellenwerten in Bezug auf die Zielerreichung der Treibhausgasreduktion

Bleibt abzuwarten, welche der konsultierten Änderungen in den Final Report aufgenommen werden

Die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen – die CSRD – bietet eine Chance zu mehr Transparenz

Neuerungen durch die CSRD

Wer	Erhebliche **Ausweitung des Geltungs-bereichs** zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
Was	Nichtfinanzielle Erklärung Pflichtbestandteil des **(Konzern-) Lageberichts**
Wo	EU **eigener Berichtsstandard (ESRS)** mit klar definierter **doppelter Wesentlichkeit**
Wie	**Elektronisches Format** und **Kennzeichnung** von Inhalten
Verantwortung	Verantwortung von Management und Governance und **neue Rolle des Prüfungsausschusses**
Durchsetzung	Klare Zuständigkeiten für **Vorbereitung, Aufsicht und Durchsetzung**
Prüfung	**Verpflichtende Prüfung** mit hinreichender Sicherheit

Kapitalmarktorientierte KMUs*

Große Unternehmen*

NFRD-Unternehmen

GJ 2024 — **GJ 2025** — **GJ 2026**

*Definition basiert auf Bilanz-Richtlinie 2013/34/EU

Asset Manager werden durch die CSRD vor neue Herausforderungen in Bezug auf ihre Offenlegungspflichten gestellt

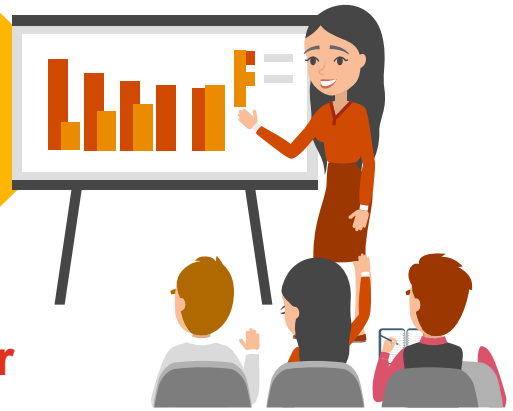
1 **Breiter Geltungsbereich und Mangel an internen Kapazitäten**

2 **Neuer Ansatz der Wesentlichkeits-analyse und Erfordernis von „reasonable assurance“**

3 **Offenlegung von Methoden und neuen KPIs**

4 **Einführung neuer interner Prozesse**

Erster geprüfter Bericht für NFRD-Unternehmen in Q1 2025 fällig



Unsere Agenda

1 ESG-Regulierung Stand heute

2 ESG Hot topics von morgen

3 **Prävention von Greenwashing**

Der Regulator hat die Gefahr von Greenwashing erkannt und Analysen zur Aufdeckung von Risiken gestartet

1

Was wird erhoben?

- Konkrete Fallbeispiele von Greenwashing bei Finanzdienstleistern
- Einschätzung zu potentiellen Greenwashing-Risiken
- Stakeholder-Meinungen

2

Wieso wird es erhoben?

- Reaktion auf Anfrage der EU Kommission zu Greenwashing-Risiken
- Erkenntnisse zu Kernaspekten von Greenwashing
- Sammeln von Informationen zu Gefahren von Greenwashing
- Erlangen eines Bilds über das Ausmaß an Greenwashing

3

Wann wird es erhoben?

- Januar 2023: Fristende für Einreichungen
- Mai 2023: Zwischenbericht
- Mai 2024: Endbericht

Noch mangelt es an einer einheitlichen Definition von Greenwashing

Was ist Greenwashing?

- Uneinheitliche Definitionen von Greenwashing
- Übertreibung oder Fehlinformation von ESG-Performance und/oder ESG-Investments
- Greenwashing umfasst neben der ökologischen auch die soziale und Governance Dimension

Die sieben Sünden des Greenwashings*

I. Sin of hidden trade-off

II. Sin of no proof

III. Sin of vagueness

IV. Sin of worshipping false labels

V. Sin of irrelevance

VI. Sin of lesser of two evils

VII. Sin of fibbing

*Quelle: „Seven sins of greenwashing“ UL Solutions

Das PwC Anti-Greenwashing Framework dient zur Definition von präventiven Prozessen für eine umfassende ESG-Compliance

Die Umsetzung des Anti-Greenwashing Frameworks kann dabei iterativ in drei Wellen erfolgen (1/3)

Feststellungen im Rahmen von Compliance-Prozessen (z.B. durch interne Revision), die durch kurzfristige Maßnahmen angegangen werden

1

Ziel
Adressieren von Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 1
Definition von geeigneten kurzfristigen Maßnahmen zur Adressierung vorheriger Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 2
Umsetzung zuvor festgelegter Maßnahmen basierend auf vorherigen Feststellungen

2

Ziel
Adressieren von Corporate Governance-Komponenten

Schritt 1
Gap-Analyse in Bezug auf Governance-Komponenten

Schritt 2
Etablierung von neuen Governance-Maßnahmen zur Verringerung der größten Greenwashing-Risiken

3

Ziel
Einführung einer umfassenden ESG-Compliance

Schritt 1
Umfassende Analyse der gesamten Organisation und Erstellung einer Heatmap

Schritt 2
Umsetzung der zuvor festgelegten Maßnahmen basierend auf der Heatmap

Die Umsetzung des Anti-Greenwashing Frameworks kann dabei iterativ in drei Wellen erfolgen (2/3)

Absicherung der Geschäftsführung durch Integration von Maßnahmen in risikobehafteten Bereichen (z.B. irreführende Kommunikation, Produktklassifizierung)

1

Ziel
Adressieren von Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 1
Definition von geeigneten kurzfristigen Maßnahmen zur Adressierung vorheriger Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 2
Umsetzung zuvor festgelegter Maßnahmen basierend auf vorherigen Feststellungen

2

Ziel
Adressieren von Corporate Governance-Komponenten

Schritt 1
Gap-Analyse in Bezug auf Governance-Komponenten

Schritt 2
Etablierung von neuen Governance-Maßnahmen zur Verringerung der größten Greenwashing-Risiken

3

Ziel
Einführung einer umfassenden ESG-Compliance

Schritt 1
Umfassende Analyse der gesamten Organisation und Erstellung einer Heatmap

Schritt 2
Umsetzung der zuvor festgelegten Maßnahmen basierend auf der Heatmap

Die Umsetzung des Anti-Greenwashing Frameworks kann dabei iterativ in drei Wellen erfolgen (3/3)

1

Ziel
Adressieren von Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 1
Definition von geeigneten kurzfristigen Maßnahmen zur Adressierung vorheriger Feststellungen im Produkt- & Service-Angebot

Schritt 2
Umsetzung zuvor festgelegter Maßnahmen basierend auf vorherigen Feststellungen

2

Ziel
Adressieren von Corporate Governance-Komponenten

Schritt 1
Gap-Analyse in Bezug auf Governance-Komponenten

Schritt 2
Etablierung von neuen Governance-Maßnahmen zur Verringerung der größten Greenwashing-Risiken

Überprüfung aller Komponenten des Anti-Greenwashing Frameworks im Rahmen eines holistischen Ansatzes

3

Ziel
Einführung einer umfassenden ESG-Compliance

Schritt 1
Umfassende Analyse der gesamten Organisation und Erstellung einer Heatmap

Schritt 2
Umsetzung der zuvor festgelegten Maßnahmen basierend auf der Heatmap

Erhalten Sie mehr Informationen zu den Themen Greenwashing, SFDR-Marktübersicht und weiteren Themen aus dem Bereich Sustainable Finance

Weitere Informationen

Verfolgen Sie unseren **FS Sustainability Blog** mit aktuellen Themen zum Themenbereich **Sustainable Finance**, wie bspw. einer Blogserie zu einer **SFDR-Marktübersicht** und Greenwashing unter https://blogs.pwc.de/en/sustainability

Lesen Sie mehr zu unserem **Anti-Greenwashing Framework** auf https://www.pwc.de/de/nachhaltigkeit/sustainable-finance/anti-greenwashing-framework.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

pwc.de

© 2023 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Alle Rechte vorbehalten. "PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.